

Die Farben der Mathematik – der Film "Colors of Math"

Am Donnerstag, 28. Mai 2015, 20.30 Uhr, zeigt das Kino Central in Würzburg in Zusammenarbeit mit dem Institut für Mathematik den preisgekrönten Dokumentarfilm der Mathematikerin und Regisseurin Ekaterina Eremenko. Anschließend an die Vorführung gibt es für das Publikum die Möglichkeit, Fragen an Mathematiker zu stellen.

Die Pressestelle der Universität Augsburg schreibt über diesen Film:¹

Den meisten Menschen, so heißt es in der Kurzbeschreibung des Films, erscheine die Mathematik abstrakt, mysteriös. Kompliziert. Undurchdringbar. Dabei sei Mathematik nichts weiter als eine andere Sprache, die Welt auszudrücken. Mathematik könne sinnlich sein. Mathematik könne man schmecken, sie rieche, mache Geräusche und erscheine in unzähligen Farben. Man könne sie berühren und von ihr berührt werden.

Der neue Film "Colors of Math" der Dokumentarfilmerin Ekaterina Eremenko lädt die Zuschauer ein, einen Einblick in die Schönheit der Mathematik durch die Augen berühmter zeitgenössischer Mathematiker zu bekommen. Der Film, der sich an ein breites Publikum wendet, wurde auf mehreren Filmfestivals, u. a. auch auf dem 34. Internationalen Filmfestival in Moskau, mit großem Erfolg gezeigt.

Über die Regisseurin

Die Regisseurin des Films, Ekaterina Eremenko, arbeitet derzeit in Berlin am Sonderforschungsbereich "Discretization in Geometry and Dynamics". Ihren Abschluss mit Auszeichnung machte sie 1990 an der Fakultät für Mechanik und Mathematik der Lomonossow-Universität in Moskau. 2000 folgte der Abschluss in Filmregie unter Marlen Khutsiyev am Gerassimow-Institut für Kinematographie (WGIK), staatliche Filmhochschule in Moskau. Bereits 2002 absolvierte Eremenko die Documentary Campus Masterschool in München. Des Weiteren ist sie Gründerin der Berliner Produktionsfirma Ekaterina Eremenko Films (EEFilms). Zu ihrem Repertoire gehören Dokumentationsfilme wie "Meistersinger: The Sound of Russia" (2003), "Big Bones – Big Business" (2004) und "My Class – Was aus uns wurde" (2008).

"Colors of Math" in der Filmkritik

"Mathematik als sinnliche Erfahrung — das verspricht der Dokumentarfilm „Colors of Math“. Die russische Regisseurin Ekaterina Jeremenko verbindet die Welt des Sehens, Hörens, Riechens, Schmeckens und Tastens mit derjenigen der Zahlen. Das Wesen der Mathematik, dargestellt anhand der fünf Sinne — ein Schachzug, der am Ende aufgeht." (Moskauer Deutsche Zeitung)

¹ http://www.presse.uni-augsburg.de/unipressedienst/2014/april-juni/2014_075/

"'Colors of Math' builds a bridge from the shore of everyday life to the shore of a phantasmic harmony of divine spheres, sometimes unreachable and thus more attractive." (Drugoe Kino)

"This film generated enormous interest even before it was shown. The topic is difficult, the approach highly unusual. Mathematics is a science that is very hard to visualize. But the work of director Ekaterina Eremenko and the cameraman Pavel Kostomarov consists primarily of striking metaphors and associations. This is not a popularizing film, but rather a philosophical one." (Vesti, Russland)

"In this film, outstanding, brilliant mathematicians are shown first of all as exceptional, extraordinary people. This is why this film will be more and more appreciated, as time passes. Most importantly, very few have ever succeeded in PAINTING mathematics." (Victor Kossakovsky, Filmemacher)

"The film has proven an unlikely hit, packing cinemas all over the country on a limited release." (The Moscow News)

Colors of Math

Russland 2013, 60 Minuten

Regie und Drehbuch: [Ekaterina Eremenko](#)

Kamera: Pavel Kostomarov

Schnitt: Marat Magambetow

Komponist: Mike Schröder

Interviewpartner: Jean-Michel Bismut, Anatoly Fomenko, Maxim Kontsevich

Trailer: <http://www.youtube.com/watch?v=O8UNZiL7Gag&feature=youtu.be>

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Hans-Georg Weigand